Fachinformationen Sonstige Rechtsgebiete, Mittwoch, 1. Januar 2014

Sport und Freizeit

Auszug aus dem Tätigkeitsbericht des HSGB 2011 bis 2013

Die Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Hessen e. V. wurde in der Berichtsperiode gepflegt und intensiviert. Ein Vertreter der Geschäftsstelle nimmt regelmäßig an den Sitzungen der dortigen Arbeitsgruppen „Sportstätten und Ökologie“ und „Naturschutz und Landesplanung“ teil.

Die drei kommunalen Spitzenverbände haben mit dem Landessportbund Hessen am 28.08.2012 anlässlich einer Landespressekonferenz in Wiesbaden die Kooperationsvereinbarung „Starker Sport – starke Städte, Gemeinden und Landkreise“ unterzeichnet. Ziel dieser Vereinbarung ist es, die kontinuierliche und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen „dem Sport“ und den Kommunen zu intensivieren, da dem Sport in den Kommunen vor Ort eine zentrale Bedeutung für das Gemeinwohl und eine nicht zu unterschätzende Integrationsfunktion zukommt. Daneben geht es um den weiteren Ausbau der bisherigen Kontakte. Die Kooperationspartner versprechen sich von diesem Vorgehen Anregungen und Impulse für die Zusammenarbeit von Kommunen und organisiertem Sport auf allen Ebenen.

Grundlage dieser Vereinbarung bildete ein Vertrag, den der Deutsche Olympische Sportbund bereits mit dem Deutsche Städte- und Gemeindebund und dem Deutschen Städtetag geschlossen hatte.

Vor dem Hintergrund der prekären Finanzsituation der Kommunen und der Landkreise haben die Kooperationspartner eine wirksame strukturelle Verbesserung der Kommunalfinanzen gefordert, damit die Kommunen die vorhandene Sportstätteninfrastruktur bedarfsgerecht und zielgruppenspezifisch weiterentwickeln können. Zwischen den Kooperationspartnern besteht jedoch Einvernehmen, dass die Vereinbarung den Charakter einer Empfehlung haben soll und keine finanziellen Verpflichtungen für die Kommunen enthält.

Um diese Kooperationsvereinbarung mit Leben zu füllen, hat der Landessportbund im September 2013 eine Sitzung mit der Expertenrunde „Sport und Kommunen“ durchgeführt. Die dort vorbereiteten Themen werden in einem nachfolgenden Spitzengespräch zwischen den Kooperationspartnern erörtert werden.